



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

Niederschrift

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Mittwoch, dem 31. August 2011, im Gemeindeamt Tadtten (27. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Theresia BOROSS, Reinhard SATTLER, Ing. Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN

der ÖVP: Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Thomas ZWICKL, Michael UNGER Christian PELZMANN

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Robert CSUKKER (SPÖ)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderätin LAbg. Edith SACK (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Tagesordnung wieder ziemlich knapp eingesagt wurde und der Termin nicht koordiniert wurde. Zum heutigen Tagesordnungspunkt 2 erwähnt der Vizebürgermeister, dass keine Unterlagen für die Behandlung der Vergabe der Bauarbeiten zur Verfügung gestellt wurden.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass in den letzten Jahren immer versucht wurde einen gemeinsamen Termin für die Abhaltung der Sitzungen zu finden.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 02. August 2011
2. Feuerwehrhaus Tadten – Neubau – Beschluss
3. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

**1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls
vom 02. August 2011**

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02. August 2011 zur Diskussion. Er bringt vor, dass Gemeindevorstand Josef SATTLER schriftlich eine Einwendung gegen den Tagesordnungspunkt 2 „Kassaprüfung am 13.07.2011“ vom Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02. August 2011 eingebracht hat.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass im Prüfbericht der Kassaprüfer die Aussagen des Obmanns, welcher dieser bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes vorgebracht hat, nicht im Prüfbericht enthalten sind. Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wurde der Inhalt des Prüfberichtes einstimmig genehmigt.

Gemeindevorstand Josef SATTLER verliest seine eingebrachte Einwendung:
“ Betr.: Einwendung zum Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 2.08.2011, Punkt 2) Kassaprüfung, gegen den Bericht des Hr. Gemeinderates Pelzmann

Begründung:

Laut Gemeindeordnung § 78 (4) haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses das Recht während der Sitzung in die verhandlungsgegenständlichen Akten Einsicht zu nehmen.

Laut § 78 (7) über das Ergebnis der Prüfung hat der Prüfungsausschuss dem Gemeinderat einen schriftlichen Bericht vorzulegen.

In der von allen drei Prüfungsausschussmitgliedern unterfertigten Niederschrift (Prüfbericht) vom 13.07.2011 scheint der Bericht des Hr. Gemeinderates Pelzmann nicht auf. Augenscheinlich handelt es sich hier um die Privatmeinung des Hr. GR Pelzmann.

Laut Gemeindeordnung § 38 (2) können Gegenstände die nicht auf der Tagesordnung stehen, nur über Antrag eines Mitgliedes des Gemeinderates mittels einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates behandelt werden.

Als vereidigter Gemeindevertreter fühle ich mich verpflichtet mich nach den Gesetzen zu halten.

Ich ersuche daher, die protokollierten Ausführungen des Hr. Pelzmann aus dem Sitzungsprotokoll vom 2.08.1011 herauszunehmen.“

Bürgermeister Johann MAAR ersucht um Wortmeldungen zu der vorgebrachten Einwendung.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, ob das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02. August beglaubigt wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass Gemeindevorstand Josef SATTLER das Protokoll nicht beglaubigt hat. Gemeinderat Christian PELZMANN hält fest, dass die Beglaubigung lediglich die ordnungsgemäße formale Abhaltung der Sitzung bestätigt.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass er einen Einspruch gemacht hat und weiters auch das Protokoll nicht beglaubigt hat, da im Protokoll eine Wortmeldung erfolgt ist, welche nicht im Kassabericht enthalten ist.

Dazu hält Gemeinderat Christian PELZMANN fest, dass aus seiner Sicht keine falsche Protokollführung und daher auch kein Grund für die Nichtbeglaubigung erkennbar ist.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass die Beglaubigung mit der Einwendung nichts zu tun hat und daher die Beglaubigung erfolgen hätte müssen.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die in der Einwendung vorgebrachte Wortmeldung vom Tagesordnungspunkt 2 zum Tagesordnungspunkt 8 „Allfälliges“ lit. G verschoben werden könnte und als Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 2 im Allfälligen festgehalten wird.

Gemeindevorstand Josef SATTLER ist mit der Verschiebung der Wortmeldung von Gemeinderat Christian PELZMANN zum Tagesordnungspunkt 8 „Allfälliges lit. G“ einverstanden. Der Hinweis, dass diese Wortmeldung als Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 2 anzusehen ist, sollte nicht aufgenommen werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag aufgrund der schriftlichen Einwendung von Gemeindevorstand Josef SATTLER zum Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 02. August 2011, die Wortmeldung von Gemeinderat Christian PELZMANN, welche nicht im Prüfungsprotokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 13. Juli 2011 festgehalten ist, zum Tagesordnungspunkt „Allfälliges lit. G“ als Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 2 „Kassaprüfung am 13. Juli 2011“ zu verschieben.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig aufgrund der schriftlichen Einwendung von Gemeindevorstand Josef SATTLER zum Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 02. August 2011, die Wortmeldung von Gemeinderat Christian PELZMANN, welche nicht im Prüfungsprotokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 13. Juli 2011 festgehalten ist, zum Tagesordnungspunkt „Allfälliges lit. G“ als Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 2 „Kassaprüfung am 13. Juli 2011“ zu verschieben.

2. Feuerwehrhaus Tadten – Neubau – Beschluss

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass am heutigen Tag die Angebote geöffnet wurden und ein Preisspiegel darüber erstellt wurde. Dieser wird an die Mitglieder des Gemeinderates ausgehändigt.

Der Bürgermeister erklärt, dass bei der Bauverhandlung von der Anrainerin Einwendungen gegen den Standort des Schlauchturmes eingebracht wurden. Dieser war an der Grundstücksgrenze geplant. Der Bürgermeister übergibt dem Feuerwehrkommandanten Gemeinderat Thomas ZWICKL das Wort. Gemeinderat Thomas ZWICKL erklärt, dass aufgrund der Einwendungen mit der Anrainerin und deren Tochter Verhandlungen geführt wurden und ein Konsens gefunden werden konnte. Der Schlauchturm wurde an die vordere Seite des Feuerwehrhauses gesetzt. Über das Ergebnis der Verhandlungen wurde ein Protokoll angefertigt. Die Einreichunterlagen werden geändert und neu bewilligt.

Der Bürgermeister erklärt die eingebrachten Angebote. Im Angebot ist die Regieleistung fürs Baumeistergewerk beinhaltet.

Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH	€ 111.311,02
Bauunternehmung Josef Pinetz GesmbH	€ 116.768,10
Altenthaler Bau GmbH	€ 117.806,40

Der Bürgermeister erklärt, dass mit Baumeister Josef WILKOVITS abgeklärt wurde, dass bei der Ausschreibung Regieleistungen bzw. Eigenleistungen bereits berücksichtigt sind.

Die weiteren Gewerke, wie Dachstuhl, Elektriker und Installateur werden in weiterer Folge ausgeschrieben.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, ob die Freiwilligen Feuerwehr bereits Helfer eingeteilt hat.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass der Schmutzwasserkanal und der Wasseranschluss bis zur hinteren Baulinie ausgeführt werden soll.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass in der Baubewilligung auch, die Mauer zwischen dem Feuerwehrhaus und dem Bauhof mit einer Höhe von 4,5 Meter berücksichtigt ist. Mit einem vereinfachten Bauverfahren gemäß § 16 Bgld. Baugesetz kann ein Dach in diesem Bereich ergänzt werden.

Gemeinderat DI Othmar ZIMMERMANN verlässt um 18.30 Uhr entschuldigt vor Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes die Gemeinderatssitzung.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH aus Halbtorn mit der Ausführung des Baumeistergewerkes bei der Errichtung des Feuerwehrhauses mit einem Betrag in der Höhe von € 111.311,02 zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR, die Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH aus Halbtorn mit der Ausführung des Baumeistergewerkes bei der Errichtung des Feuerwehrhauses mit einem Betrag in der Höhe von € 111.311,02 zu beauftragen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt nach der Beschlussfassung vor, dass die Angebote nicht mehr verglichen wurden. Weiters erklärt der Vizebürgermeister, dass für diese Ausgabe kein Finanzierungsplan besteht.

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass im heurigen Jahr ein Betrag für die Errichtung des Feuerwehrhauses vorliegt. Im kommenden Jahr soll die Ausfinanzierung zur Gänze erfolgen.

3. Allfälliges

A, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Gemeindebediensteten in der Volksschule und im Kindergarten derzeit sehr viel Arbeit haben. Es wäre zu überlegen, ob der Klärwärter auch mithelfen kann. Der Bürgermeister erklärt, dass derzeit tatsächlich viel Arbeit anfällt. Er spricht ständig mit den Gemeindebediensteten über diese Situation. Der Klärwärter ist jeden Nachmittag auf Abruf bereit. Der Gemeindebedienstete Johann PELZMANN koordiniert dies mit dem Klärwärter.

B, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich über die Klärschlammssituation in der Kläranlage. Der Bürgermeister erklärt, dass gemeinsam mit der Fa. ÖSTAP die Werte der Kläranlage verbessert werden konnten. Der Vizebürgermeister erkundigt sich, ob die Werte wegen der unregelmäßigen und geringen Entsorgung und Aufbringung des Klärschlammes so hoch sind. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies mit der Aufbringung und der Qualität (Trockensubstanz im Klärschlamm) des Klärschlammes zu tun hatte.

C, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob in den Pumpstationen die Schieber und Rückschlagventile für die Überprüfung des Sachverständigen bereits ausgebaut wurden. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass mit dem Ausbau begonnen wurde. Im Laufe der kommenden Woche wird die zweite Einheit getauscht und dem Sachverständigen übergeben.

D, Gemeindevorstand Martin SATTLER bringt vor, dass im Zuge des Feuerwehrhausumbaus auch die Gründung einer Kommanditgesellschaft angesprochen wurde. Es könnten steuerliche Einsparungen dadurch erfolgen. Der Bürgermeister erklärt, dass er mit dem Steuerberater abklären wird, ob es sich bei diesem Betrag sinnvoll ist eine Gesellschaft zu gründen.

E, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass am vergangenen Sonntag das Dorffest der ÖVP war. Die Garnituren der Gemeinde mussten von der ÖVP von mehreren Seiten abgeholt werden. Die Veranstalter sollten die Garnituren wieder ins Gemeindeamt zurückbringen.

Der Bürgermeister bringt vor, dass in diesem Fall dies im Gemeindeamt abgesprochen wurde.

Der Vizebürgermeister erklärt dazu, dass grundsätzlich der Ausleiher dafür sorgen sollte, dass die Garnituren wieder zurückgebracht werden.

Der Vizebürgermeister erkundigt sich auch, ob der Veranstalter die WC Container selber reinigen muss. Der Bürgermeister erklärt, dass bei jeder Veranstaltung der Veranstalter die WC Container wieder reinigen muss.

F, Gemeindevorstand Albert PAYER bringt vor, dass im Friedhof kein Wasserdruck bei den Wasserentnahmestellen vorhanden ist. Der Bürgermeister erklärt, dass die Pumpenanlage im Friedhof von den Gemeindearbeitern besichtigt wird.

G, Gemeindevorstand Albert PAYER bringt vor, dass sich Fr. Pöplitsch bei ihm erkundigt hat, ob bzw. wann der Urnenhain im Friedhof errichtet wird. Der Bürgermeister erklärt, dass dies noch aktuell ist. Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass es auch Urnengrabsteine gibt. In diesem Fall ist natürlich noch das Grab vorhanden.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 18.50 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: